



Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Marian Pelz 563 5797 marian.pelz@gmw.wuppertal.de
	Datum:	23.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0437/26 1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.04.2026	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der FDP/WfW-Fraktion zur sanitären Situation an der Katholischen Grundschule Wichlinghauser Straße und an weiteren Schulen		

Grund der Vorlage

Anfrage der FDP/WfW-Fraktion vom 13.04.2026 zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung.

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Mirja Montag

Begründung

Bitte entnehmen Sie nachfolgend die Antworten zu der großen Anfrage.

1. Ist es richtig, dass der Gestank der Toiletten in der Grundschule Wichlinghauser Straße kein Einzelphänomen darstellt? Seit wann sind der Verwaltung die Probleme mit den Sanitäranlagen an der Katholischen Grundschule Wichlinghauser Straße bekannt?

Es ist richtig, dass es an der Grundschule Wichlinghauser Straße 29 häufiger zu Geruchsproblemen kommt, denn seit Jahren werden durch die Schülerschaft *beabsichtigt* Verstopfungen der Urinal-Rinne und der Toilettentöpfe herbeigeführt. Aus diesem Grunde hatte der ehemalige Schulleiter, Herr Quint, angeordnet, dass Toilettenpapier und Handtuchpapier nur noch unter Aufsicht in den Klassenräumen entnommen werden können. Am sog. „Obsttag“ werden die Obststücke ebenfalls für Verstopfungen genutzt. Regelmäßig werden die Toilettenanlage *beabsichtigt* verunreinigt, indem Kot an die Wände geschmiert und bewusst neben die Sanitärobjekte und den Vorraum der Toilettenanlagen uriniert wird. Am 24.03.2026 (dienstags) hat der Hausmeister die herbeigeführte Verstopfung der Urinal-Rinne entfernt. Es waren Blätter, Papier und Essensreste und noch einiges anderes, wie z. B. Lollystäbe, insgesamt in der Größe eines Tennisballs, hineingestopft worden. Dieses war lt. Angaben der Schulleitung bereits freitags geschehen. Da der Hausmeister erkrankt war, jedoch wie in solchen Fällen vorgesehen keine Meldung durch die Lehrerschaft/Schulleitung an das GMW erfolgte, konnte sich der Hausmeister erst nach seiner Rückkehr am Dienstag um die Verstopfung kümmern. Diese lange Verzögerung hatte zur Folge, dass sich der beißende Geruch im gesamten Haus ausbreitet.

Am Dienstag wurde umgehend eine Sonderreinigung sowie ein Unternehmen mit der Spülung der Urinal-Rinne beauftragt. Die Meldung in den Medien, dass Urinstein zu der Verstopfung geführt hat, ist falsch.

Zwei Tage später wurde durch Schüler in den Vorraum der WC-Anlage auf den Boden uriniert. Die Fotos sind als Anhang beigefügt. Es handelt sich auch hierbei laut Hausmeister und Reinigungsfirma leider nicht um Einzelfälle.

2. Was sind die Ursachen für den Gestank der Toilettenanlagen?

Der Uringeruch ist das Resultat einer unsachgemäßen und unangemessenen Nutzung der WC-Anlagen, vor allem durch die männliche Schülerschaft. Am 10.04.26 wurde die Anlage durch Herrn Bezirksbürgermeister Christian Wirtz, der Schulleiterin, Frau Kämper, und dem Objektmanagement des GMW inspiziert. Die Anlage war gewartet, gereinigt und in einem einwandfreien technischen Zustand. Es war in keinem der beiden Toilettenräume ein unangenehmer Geruch wahrnehmbar.

3. Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um das Problem zu beheben?

Das Problem der unangemessenen Verhaltensweisen ist bekannt. Zuletzt wurde darauf vom GMW im September 2025 und nach den neuesten Vorfällen im März 2026 aufmerksam gemacht. Da das Geruchsproblem durch das *Fehlverhalten einiger Schüler*innen* ausgelöst wird, kann nur mit pädagogischen und organisatorischen Maßnahmen gegengesteuert werden.

4. Gibt es an weiteren Schulen in Wuppertal ähnliche Probleme mit Sanitäranlagen oder Hygienezuständen?

Eine kleine Auswahl von Beispielfotos aus dem laufenden Jahr ist in der Anlage zusammengestellt. Kleinere Vorfälle werden häufig von den Hausmeistern gar nicht gemeldet, zumal es seitens des städtischen Personals an Schulen kaum Möglichkeiten gibt, auf die Schülerschaft Einfluss zu nehmen. Aus Resignation werden durch die Hausmeister häufig nur Extrembeispiele kommuniziert.

5. Wie ist die Zuständigkeit zwischen Gebäudemanagement, Reinigungsfirmen, Hausmeisterdiensten und Schulen organisatorisch geregelt?

Das Gebäudemanagement (GMW) stellt den Hausmeister, der täglich kontrolliert, grobe Schmutzentfernung und Meldung von Mängeln vornimmt. Die Reinigungsfirma wird durch das GMW beauftragt und über die Nebenkosten dem Stadtbetrieb Schulen in Rechnung gestellt. Die Reinigungsintervalle werden durch den Stadtbetrieb Schulen festgelegt.

6. Welche Wartungs- und Kontrollintervalle gibt es für Sanitäranlagen in Schulgebäuden?

Für die Grundschule Wichlinghauser Str. 29: Die Wartungen des Trockenurinals erfolgen halbjährlich in den Schulferien. Bei jeder Wartung wird die Urinal-Rinne grundgereinigt, die Hygienebeschichtung überarbeitet und die Siphontechnik erneuert. Zusätzlich werden Hygienekapseln mit Tensiden und Duftstoffen eingesetzt. Es erfolgt eine Funktionsprüfung. Ein anschließendes normales Nutzerverhalten führt nicht zu Geruchsbildung.

7. Wie häufig werden die Toilettenanlagen an Grundschulen in Wuppertal gereinigt? Und wann?

Die Reinigung erfolgt in der Regel täglich (an Grund- und Förderschulen 2 x täglich und an Schultagen Montag bis Freitag nach Schulschluss). Die Entscheidung hierüber liegt beim Stadtbetrieb Schulen. Besonders große (meist mutwillig herbeigeführte) Verschmutzungen, werden durch den Hausmeister dem Gebäudeservice des GMW gemeldet. Dieser beauftragt eine Sonderreinigung, die noch am gleichen Tag durchgeführt wird.

8. Wie oft werden die Siphons der Urinalrinne getauscht?

Die Siphons werden im Rahmen der turnusmäßigen Wartung getauscht und nach Notwendigkeit.

9. Wann werden Schultoiletten saniert? Wie oft?

Die Frage kann pauschal nicht beantwortet werden. Grundsätzlich werden Schultoiletten dann saniert, wenn sie technisch nicht mehr instandgehalten werden können oder wenn sich z. B. durch Rohrbrüche Reparaturarbeiten ergeben, die eine Komplettsanierung erforderlich machen. Und bei sehr alten Anlagen, wenn es die finanziellen und personellen Kapazitäten des GMW zulassen.

10. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um künftig sicherzustellen, dass Unterricht nicht aufgrund defekter oder unbenutzbarer Sanitäranlagen ausfallen muss?

Das Gebäudemanagement stellt durch das Betriebsmanagement in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hausmeister die uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der sanitären Anlagen sicher. Insofern ist durch das GMW nichts zu veranlassen. Wie bereits oben mitgeteilt, gehen die Probleme in der Regel nicht von den technischen Anlagen aus, sondern entstehen ursächlich durch *unangemessenes Verhalten der Schülerschaft*.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Bei diesem Antwort-Bericht handelt es sich um eine informative Maßnahme, die keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung hat.

Kosten und Finanzierung

Entfällt

Zeitplan

Entfällt

Anlagen

Fotodokumentation Schäden in Schulen